

BEMERKUNG ZU DEN PLÄNEN

Auf den am Ende des Buches beigelegten Plänen 1 bis 24 sind alle Komplexe der drei Grabenzüge als maßstabsgetreue Gesamtlängsprofile dargestellt. Die Unterteilung eines Komplexes und die Bezeichnung der einzelnen Abschnitte ist auf der unteren Leiste mit einer durch zwei Kommata getrennten dreiteiligen Ziffern- und Zahlenkombination dargestellt: Die arabische 1 steht für den äußeren, die 2 für den inneren und 306 für den quer angefügten Graben. Die folgenden römischen Ziffern I–X bezeichnen die Grabungsflächen, an dritter Position geben arabische Ziffern und Zahlen den Abschnitt an.

In der oberen Reihe sind die Umzeichnungen aller Querprofile (mit Großbuchstaben-Bezeichnung) des jeweiligen Graben-

komplexes dargestellt. Ihre genaue Position im Gesamtlängsprofil ist auf der unteren Leiste durch einen senkrechten Strich und den dazugehörigen Großbuchstaben zu erkennen.

Die nach Fundlage in die Grabenschichten eingeordnete Keramik stammt aus den Tafeln Reiters 2005, wobei nur 44 % ihrer abgebildeten Gefäßeinheiten ausgewählt wurden. Die bei jedem Stück angeführten Ziffern (z. B. 87,3) geben die Tafelnummern bei Reiter 2005 an.

Die Fundnummern und genauen Positionsbeschreibungen der ebenfalls in den Gesamtlängsprofilen dargestellten menschlichen Knochen, Ur-Hornobjekte und besonderen Fundstücke werden im Text (Hauptteil und Katalog) des jeweiligen Grabenkomplexes angegeben.